

Proverbium Salomonis

von

C. A. Dohrn.

„Die Naturwissenschaft ist so menschlich, so wahr, daß ich Jedem Glück wünsche, der sich ihr auch nur etwas ergiebt; sie fängt an, leicht zu werden, so daß auch gern trägere Menschen sich eher dazu einladen lassen; sie ist so leicht wahr zu behandeln, daß sie den Geschmack zum Unwahren überwiegen kann; sie beweist und lehrt so bündig, daß das Größte, das Geheimnißvollste, das Zauberhafteste, so ordentlich einfach, öffentlich, unmagisch zugeht; sie muß doch endlich die armen, unwissenden Menschen von dem Durst nach dem dunkeln Außerordentlichen heilen, da sie ihnen zeigt, daß das Außerordentliche ihnen so nahe, so deutlich, so unaußerordentlich, so bestimmt wahr ist. Ich bitte täglich meinen guten Genius, daß er auch mich von aller anderen Art von Bemerken und Lernen abhalte, und mich immer auf dem ruhigen bestimmten Wege leite, den uns der Naturforscher so natürlich vorschreibt.“

Die Wenigen unter unsern Lesern, welche diesen Ausspruch kennen, werden es in der Ordnung finden, daß die Vielen, denen er unbekannt war, hier damit bekannt gemacht werden. Daß ihm nicht der alte Salomon gethan, sondern ein neuer moderner, liegt auf der Hand. Aber kein geringerer war es, als Carl August von Weimar, dem Deutschland es ewig danken muß, daß er in der Zeit des Puders und der Allonge-Perrücken Göthe's Geist zu würdigen gewußt hat. Daß auch der vorstehende Erguß (aus einem Briefe des Herzogs an Knebel d. d. 8. Decembr. 1784) eine Nachwirkung seiner Intimität mit dem Altmeister war, der seit 1775 Weimar zur geistigen Metropole Deutschlands gemacht hatte, erkennt man um so leichter, als vorher wohl feiner Sinn für das Aesthetische dort zu Hause war, Sinn für Naturforschung jedoch in so geringem Grade, daß Herder noch über Göthe's mineralogische Studien den Spott äußern durfte. „Göthe klopft taubes Gestein.“

Wir Entomologen dürfen stolz darauf sein, daß Göthe in der italienischen Reise gesagt hat:

„Plato will keinen *ἀγεωμέτρητον* in seiner Schule leiden; wäre ich im Stande, eine zu machen, ich litte Keimen, der sich nicht irgend ein Naturstudium ernst und eigentlich gewählt.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Proverbium Salmonis 450](#)